

## Ausbildungsplan des Fachseminars Musik für den Ausbildungsjahrgang 2024-2025

### Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe (Fußnote) formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- Die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminarteilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung.
- Eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen.
- Die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen.
- Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungssphase (KC)
- Eine Basisliteraturliste für alle Gegenstände der Ausbildung wird zu Beginn der gemeinsamen Fachseminararbeit ausgehändigt und verstärkt den Ansatz des individualisierten Lernens.

### Ankommen im Vorbereitungsdienst als Musiklehrer:in

#### Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: Kompaktphase

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Perspektiven gelungenen Musikunterrichts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung</li> <li>• Planung und Auswertung von Musikunterricht</li> <li>• Kriterien guten Musikunterrichts</li> <li>• Rolle des Musiklehrers/ der Musiklehrerin</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3, 8,9</b> <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Formen der angemessenen Gestaltung einer Unterrichtsstunde kennenlernen</li> <li>• Unterrichtsziele begründet und kompetenzorientiert festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>• Die eigene Planung des Musikunterrichts reflektieren und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> </ul>	U S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen 2 - Lehren und Lernen 3 - Schulkultur 4 - Professionalisierung	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion und Aufbau von Lehrplänen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein professionelles Selbstverständnis entwickeln unter realistischer Einbeziehung der eigenen musikalischen und personalen Kompetenzen sowie unter Berücksichtigung der eigenen Biografie</li><li>• Die gegebene Vielfalt als Chance und Potenzial für bildenden und erziehenden (Musik-)Unterricht erkennen</li></ul>				
--	--	--	--	--	--	--

Grundlagen der Unterrichtsplanung				
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3-4				
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	
Planung einer Einzelstunde im Fach Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stundenplanung (Thema, Intention, Phasen des Unterrichts)</li> <li>• Kompetenzorientiert unterrichten</li> <li>• Einstiege (Funktionen des Einstiegs / Methoden- und Medienauswahl)</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3 Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzorientierte Musikstunden konzipieren</li> <li>• Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd und kognitiv aktivierend gestalten</li> <li>• (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>• Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> <li>• Die inhaltlichen und rechtlichen Vorgaben in der Unterrichtsplanung berücksichtigen</li> </ul> <p><i>Perspektive Digitalisierung</i></p> <p><i>Perspektive Reflexivität</i></p> <p><i>Leitlinie Vielfalt</i></p>	U	<span>Ergebnisse und Wirkungen</span> <span>2 – Lehren und Lernen</span> <span>Inhaltsbereich 3 - Schulkultur</span> <span>4 – Professionalisierung</span>
Reihenplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Curriculare Vorgaben (KLP und schulinterne Curricula)</li> <li>• Vorgaben für das Zentralabitur im Fach Musik</li> <li>• Prinzipien der Sequenz- und Reihenplanung</li> <li>• Kennzeichen gelungener Unterrichtsreihen</li> </ul>			

Rezeption im Musikunterricht					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 7 (Fokus/Reihenfolge von den LAA wählbar)					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Problemorientierung im Musikunterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte und Methoden der Problemorientierung im Musikunterricht</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3,5,7</b> <p><b>Konkretionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Problemorientierten Musikunterricht und zielorientiert planen</li> <li>Unterschiedliche Methoden der szenischen Interpretation zielgerichtet in der Operndidaktik einsetzen</li> <li>Klassische Formen von Musikanalyse und Interpretation kompetenzorientiert einsetzen</li> <li>Aktives Musikhören schülerorientiert, kompetenzorientiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>Aufgaben zu verschiedenen Hörwinkeln konstruieren</li> <li>Materialien heterogenitätssensibel und differenzierend erstellen</li> <li>Toposorientierte Reihen planen</li> </ul> <p><b>Perspektive Digitalisierung</b> <b>Perspektive Reflexivität</b></p>	U, E, L	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen
Szenische Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfahren von Szenischer Interpretation zur Analyse und Interpretation (M. Stroh) im Zusammenhang mit Opern</li> </ul>			3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung
Aktives Musikhören	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfahren aktiven Musikhörens (G. Biegholdt)</li> <li>Transformierende Formen</li> </ul>				
Hören	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachdidaktische Grundsätze zu Hörweisen (H. Jünger)</li> <li>Konstruktion von Höraufgaben</li> </ul>				
Didaktische Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Musik verstehen</li> <li>Hermeneutik im Musikunterricht. (H. Ehrenfort; Richter, Nimczik)</li> </ul>	Ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der Lernenden Inhalte, Methoden und Arbeitsformen zur Weiterentwicklung der Sprechkompetenz auswählen			

		<p><b>Leitlinie Vielfalt: Berücksichtigung der Lernausgangslagen im Bereich der Sprechkompetenz wahrnehmen, Potenziale und Entwicklungsbedarfe diagnostizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgehend von authentischen Hör-/Hörseh-Dokumenten interkulturelles Lernen ermöglichen</li> <li>• Lernprozesse unter Berücksichtigung von Lernstrategien gestalten</li> </ul> <p><b>Perspektive Digitalisierung</b></p>				
--	--	---	--	--	--	--

<b>Produktion im Musikunterricht</b>								
<b>Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4-5</b>								
<b>Fokus</b>	<b>mögliche fachliche Akzentuierung</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>			<b>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</b>			
		<b>Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)</b>						
<b>Eröffnung ästhetischer Erfahrungsräume</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionsorientierte Ansätze (Hoene, Biegholdt, Rolle, Bras)</li> </ul>	<p><b>Kompetenz 1,2,3, 5</b></p> <p><b>Konkretionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreative Gestaltungsaufgaben für analoge und digitale Medien konstruieren und bewerten</li> <li>• Mitspielsätze/Chorsätze adressatengerecht und zielorientiert arrangieren oder auswählen und motivierend und herausfordernd und lernförderlich einsetzen</li> <li>• Live-Arrangements auswählen, modifizieren, motivierend und herausfordernd und lernförderlich einsetzen</li> <li>• Unterrichtsziele für Produktionsaufgaben kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>• Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen</li> <li>• Unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li> <li>•</li> </ul>	<b>Handlungsfelder des KC</b>	U E L S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung
<b>Mitspielsätze, Klassenmuzsizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen von Mitspielsätzen</li> <li>• Kreatives Klassenmuzsizieren (Schillmöller)</li> </ul>							

		<p><b>Perspektive Reflexivität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> <li>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li> <li>Musikalische Ordnungssysteme handlungsorientiert einführen</li> <li>•</li> </ul> <p><i>Perspektive Reflexivität und Digitalisierung</i></p>				
--	--	--	--	--	--	--

<b>Diagnostik und Leistungsbewertung</b>						
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3						
<b>Fokus</b>	<b>mögliche fachliche Akzentuierung</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>			<b>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</b>	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	<b>Handlungsfelder des KC</b>		
<b>Diagnostik von Lernständen im Musik-Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Formen der Diagnostik</li> <li>Möglichkeiten der Rückmeldung von Leistungsständen</li> </ul>	<b>Kompetenz 7,8</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen</li> <li>Aufgabenstellungen kompetenzorientiert und kriteriengeleitet konzipieren/ Aufgaben adressatengerecht/oberstufengemäß unter Verwendung von Operatoren formulieren</li> <li>Kreative Produkte beurteilen</li> <li>Klausuren fachgerecht korrigieren</li> <li>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen</li> <li>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</li> </ul>	L		1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen  2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur  4 - Professionalisierung
<b>Grundlagen der Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtliche Grundlagen der Leistungsbewertung</li> <li>Möglichkeiten der individuellen Leistungsrückmeldung</li> <li>Bewertung der Sonstigen Mitarbeit</li> <li>Produktorientierung</li> </ul>					

<b>und Produkt- orientie- rung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungen systematisch und kriterienorientiert mit Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</li> <li>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</li> </ul>			
<b>Klausuren im Musik- Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen von Klausuren und Erwartungshorizonten</li> <li>Korrektur und Bewertung von Klausuren (Vorgaben, Strategien)</li> <li>Grundlagen der Korrektur (Korrekturzeichen, Punkteverteilung)</li> <li>Rückmeldestrategien zu Lernfortschritten und Leistungen</li> </ul>	<p><b>Perspektive Reflexivität</b></p>			
<b>Die Abi- turprü- fung im Fach Mu- sik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale überzeugend und rechtssicher konstruierter mündlicher Prüfungen</li> <li>Bewertung mündlicher Prüfungen (im Abitur)</li> <li>Zentrale Abitulklausuren – Chancen und Grenzen</li> <li>Besondere Lernleistung</li> <li>Präsentationsprüfungen (ab Abitur 2029)</li> </ul>				

(Werte-) Erziehung im Musikunterricht					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )		Handlungsfelder des KC	
Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum					
Interkulturelle Handlungsfähigkeit begünstigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Normen</li> <li>• Systematische Anregung zum Perspektivwechsel durch Musik unterschiedlicher Kulturen</li> <li>• Prozesse der Werteerziehung, Identitätsbildung</li> </ul>	<b>Kompetenz 1, 2, 3, 4, 5, 6</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li> <li>• Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li> <li>• Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li> <li>• Anspruch und Herausforderung interkultureller Kompetenz reflektieren</li> <li>• Schüler:innen zu toleranten Diskussionen befähigen</li> <li>• Musik hinsichtlich ihres interkulturellen Gehalts evaluieren</li> <li>• (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>• Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> <li>• Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen</li> <li>• Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</li> <li>• Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li> <li>• Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li> </ul>	U, E	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen  2 - Lehren und Lernen  3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung
Demokratieerziehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Werteerziehungen im Umgang mit Musik, z.B. mit rechter Musiker, Musik der NS-Zeit</li> <li>• Bedeutung und Chance von Musik in der Lebenswelt der SuS</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler:innen zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen</li> </ul> <p><b>Perspektive Reflexivität und Digitalisierung</b></p> <p><b>Leitlinie Vielfalt</b></p> <p>Bezüge: Medienerziehung, interkulturelles und soziales Lernen, Demokratieerziehung, Gesundheitserziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Teilhabe und Integration</p>				
--	---	--	--	--	--

Lernen individualisieren							
		Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum				
Diagnostik von Heterogenität	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernausgangslagen als Grundlage der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Musikunterricht (Hoene, Gardener)</li> <li>diagnostische Verfahren für den Musikunterricht kennenlernen, anwenden und daraus Handlungskonsequenzen entwickeln (Hoene)</li> <li>Evaluation von Produkten der Leistungsmessung als Diagnoseinstrumente</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3, 4,5 7</b> <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</li> <li>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/ zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>Digitale Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li> </ul>	U, B, E	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung

<b>Binnen-differenzierung und individuelle Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berücksichtigung von Neigungs- und Leistungsdifferenzierung zwischen Hochbegabung und Inklusion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten und personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen.</li> <li>Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li> </ul>					
<b>Überfachliche Förderung im Musikunterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gendersensibler Musikunterricht</li> <li>Sprachsensibler Musikunterricht</li> <li>Verbalisierung von Musik</li> </ul>						
<b>(Laufbahnbezogene) Beratung im Fach Musik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>schullaufbahnrelevante Implikationen Lernern/-innen kennen und adressatengerecht kommunizieren</li> <li>über außerunterrichtliche und -schulische Programme informieren (etwa AGs,</li> <li>individuelle Beratung im Unterricht (Lernprozesse anregen und begleiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten</li> <li>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</li> </ul> <p><b>Perspektive Reflexivität</b></p> <p><b>Leitlinie Vielfalt</b></p>					

Öffnung von Unterricht – Formate außerunterrichtlicher Aktivitäten und Angebote im Musikunterricht					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 1					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Projekte , AGs und Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekte und Wettbewerbe im Fach Musik</li> <li>Musikalische Arbeitsgemeinschaften in Schulen etablieren (BigBand, Chor, Musicals, Orchester, Band...)</li> <li>Zusammenarbeit mit Musikschulen</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3,5,9</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li> <li>Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li> <li>An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken</li> </ul> <i>Perspektive Reflexivität</i> <i>Perspektive Digitalisierung</i>	U E S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen 2 - Lehren und Lernen 3 - Schulkultur 4 - Professionalisierung	

Weiterentwicklung/Vertiefung von Kompetenzen im spiralcurricular angelegten Ausbildungsverlauf (unter Berücksichtigung der individuellen Interessen und Bedarfe der LAA)					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3-4					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> )	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		

Digitale Medien im Musikunterricht	Neue Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll in den musikalischen Lernprozess integrieren und den jeweiligen Nutzen reflektieren	<p><b>Kompetenz 1,2,3, 5, 9, 10</b></p> <p><b>Konkretionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</li> <li>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li> <li>Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen</li> <li>Unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li> <li>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li> <li>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> <li>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li> <li>Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools</li> <li>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</li> </ul>		U, E, L, B, S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur
Musikklassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich unterschiedlicher Musikklassenkonzepte</li> </ul>						
Reihenplanung (Weiterführung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsvorhaben fach- und sachgerecht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen planen</li> <li>Unterrichtsplanungen reflektieren und sich kollegial beraten</li> <li>Gemeinsam Planungsalternativen im Sinne der Innovationsfreude und des maximalen Lernerfolgs entwickeln</li> </ul>					4 – Professionalisierung	

<b>Mit Zeit effektiv umghen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten der Kooperation in der Fachschaftsarbeit</li> <li>Austausch von Unterrichtsmaterialien mit dem Ziel der Entlastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Musikklassenkonzepte für Streicherklassen, Chorklassen und Bläserklassen untersuchen und beurteilen</li> </ul> <p><b>Perspektive Reflexivität</b></p> <p><b>Perspektive Digitalisierung</b></p> <p><b>Leitlinie Vielfalt</b></p>			
<b>Inklusion im Musik-Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte der Inklusion kennen lernen</li> <li>Inklusiven Französischunterricht gestalten</li> </ul>				
<b>Reflexion der eigenen Rolle als Musiklehrkraft vor dem Hintergrund der Handlungsfelder (Vertiefung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenes Lehrerhandeln in verschiedenen Handlungsfeldern reflektieren</li> <li>die Bedeutung des Faches Musik im schulischen Gesamtkontext reflektieren</li> <li>Informationen zu aktuellen Entwicklungen bzgl. Wettbewerbe, Stand des Faches und Zukunftsperspektiven</li> </ul>				
<b>Examensvorbereitung und Evaluation des Fachseminars</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Lehrerberuf als ständige Lernaufgabe verstehen</li> </ul>				